

Mobiles Planetarium am Celtis-Gymnasium

Eine aufregende und lehrreiche Erfahrung erwartete die Schülerinnen und Schüler der sechsten und achten Klassen und der beiden Oberstufen-Physikkurse des Celtis-Gymnasiums in Schweinfurt beim Besuch des Schulplanetariums. In einem beeindruckenden aufblasbaren Kuppelzelt mit 8 m Durchmesser und 5 m Höhe konnten die Schüler eine faszinierende 45-minütige Vorstellung genießen, bei der der Sternenhimmel, Sternbilder, Planeten und Galaxien an die Kuppel projiziert wurden.



Die virtuelle Show im Planetarium bot den Schülern die Möglichkeit, das unterschiedliche Aussehen des Sternenhimmels und der Sternbilder an verschiedenen Orten auf der Erde zu entdecken. Von Nord- bis Südhalbkugel zeigte die Vorstellung eindrucksvoll, wie sich der Anblick des Himmels verändert. Die Schüler wurden mit auf eine atemberaubende Reise durch unser Sonnensystem genommen und konnten 360°-Bilder von Venus und Mars bewundern, die von Rovern aufgenommen wurden. Doch die Reise hörte nicht bei unseren Nachbarplaneten auf. Das Schulplanetarium entführte die Schüler weiter ins Universum und gewährte ihnen einen Blick auf unsere eigene Galaxie, die Milchstraße, sowie auf die faszinierenden Nachbargalaxien. Es war ein imponierendes Erlebnis, das den Schülern die gigantische Größe des Universums verdeutlichte. Die Schüler waren von den Bildern und Animationen tief beeindruckt und zeigten ihre Begeisterung immer wieder durch entsprechende Ausrufe.

Auch für die jüngeren Schüler gab es im Planetarium einiges zu entdecken. Ein spezieller Kurzfilm über die Internationale Raumstation (ISS) vermittelte ihnen interessante Einblicke in den Aufbau der Module sowie das Leben an Bord. Von der Zubereitung des Essens über das Schlafen bis hin zum Fitnessstudio und den Laboren erfuhren die Schüler spannende Details über den Alltag der Astronauten.



Die Schülerinnen und Schüler der 11. Klassen wurden hingegen in die spannende Welt der Sternentstehung und -entwicklung eingeführt. Sie lernten, wie Sterne entstehen und sich im Laufe ihres Lebens entwickeln, vom Roten Riesenstadium bis hin zu Weißen Zwergen oder stellaren Schwarzen Löchern.

Ein besonderer Dank gebührt Max Quaas, dem Vorführer im Schulplanetarium. Seine fesselnde Präsentation und sein umfangreiches Wissen haben dazu beigetragen, dass der Besuch für die Schülerinnen und Schüler zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Am Ende der Vorstellung bedankten

sich die Schüler herzlich für seine großartige Arbeit.

Der Besuch des Schulplanetariums am Celtis-Gymnasium war zweifellos ein Höhepunkt im Schuljahr und hat den Schülern eine einzigartige Möglichkeit geboten, die Faszination des Universums hautnah zu erleben. Solche außerschulischen Aktivitäten tragen maßgeblich zur Begeisterung für naturwissenschaftliche Themen bei und wecken möglicherweise sogar das Interesse an einer Karriere in der Astronomie oder Raumfahrt.